

Pressemitteilung

der Bergbrüderschaft Bad Schlema e.V.



Autor: Andreas Rössel

Datum: 23.07.2010

Veröffentlichung ab: sofort

Zum 10-jährigen Jubiläum drei Ehrenmitgliedschaften verliehen

Der 3. Juli 2010, der 14. „Tag des Bergmanns“ in Bad Schlema, war für die Bergbrüderschaft Bad Schlema e.V. der Höhepunkt in diesem Jahr.

Zusammen mit den befreundeten Bergbautraditionsverein Wismut und dem Ring Deutscher Bergingenieure Gruppe Westerkgebirge und weiteren Verantwortlichen wurde der Tag des Bergmanns organisiert. Bei strahlend blauem Himmel begann früh beizeiten der beeindruckenden Bergaufzug. Neun Traditionsvereine und weitere Gäste marschierten zum Ehrenhain. Hier wird jedes Jahr an diesem Tag der 33 verunglückten Wismutbergleute, die bei dem Grubenbrand 1955 ihr Leben ließen, aber auch der vielen anderen zu Tode gekommenen Bergleute auf der ganzen Welt gedacht. Die Kranzniederlegung am Ehrenhain wurde durch Herrn Michael Vater ehrenhaft geleitet. Die feierliche Andacht begann mit der Verlesung eines bergmännischen Gedichtes mit dem passenden Titel "Tag des Bergmanns" geschrieben und vorgetragen von Karin Schuldt zur Erinnerung an die Bergleute der Wismut. Die Festansprache wurde dieses Jahr durch den Bürgermeister der Gemeinde Bad Schlema, Herrn Jens Müller, gehalten. Im Anschluss erfolgte die feierliche Kranzniederlegung.

Ab 11.00 Uhr begann der Festakt "10 Jahre Bergbrüderschaft Bad Schlema e.V." Der Vorsitzende der Bergbrüderschaft, Uwe Haas, eröffnete die Veranstaltung mit der Begrüßung aller Gäste. In seiner Festansprache stellte er die verdienstvolle Entwicklung des Vereins dar und verwies auf Einsätze in ganz Deutschland aber auch in Österreich, Tschechien, Ungarn, Slowenien und Italien. Er erläuterte aber auch die anfänglichen Schwierigkeiten und den Kampf um Anerkennung gegenüber anderer bergmännischer Vereine. Wörtlich sagte er: „Anfangs wurden wir belächelt, oft wurden wir gefragt, ob in unseren Reihen denn überhaupt ehemalige Bergleute anzutreffen sind. Die Frager kamen hauptsächlich aus anderen Bergbauvereinen, die den Altbergbau vertreten.“...“Inzwischen stehen wir solchen anmaßenden Fragen sehr souverän gegenüber“. Auch verwies er auf die Zusammenarbeit der in Bad Schlema ansässigen Vereine. Dazu sagte er: „Besonders das Verhältnis zu den beiden anderen Bergbauvereinen in Bad Schlema, dem Traditionsverein Wismut und dem Ring Deutscher Bergingenieure kann uns nicht zufrieden stellen. Das größte Problem liegt dabei in der Tatsache, dass es immer noch Vereinsmitglieder der genannten Vereine zu geben scheint, die uns die Berechtigung absprechen wollen, die Traditionen des Wismutbergbaus in der Öffentlichkeit zu präsentieren.“ ...“ Wir wollen niemandem etwas wegnehmen, erheben keine Ansprüche darauf, etwa Alleinvertreter des neueren Bergbaus, speziell des Wismutbergbaus, zu sein.“ Er appellierte an jene für eine partnerschaftliche und enge Zusammenarbeit im Interesse einer zukünftigen gemeinsamen Traditionspflege.

Landrat Frank Vogel beglückwünschte uns zum Vereinsjubiläum und würdigte in seinem Grußwort vor allem die Nachwuchsarbeit. Auch Bürgermeister Jens Müller, Dr. Stefan Mann, Geschäftsführer der Wismut GmbH und Dr. Henry Schlauderer, Vorsitzender des Sächsischen Landesverbandes der Bergmanns- Hütten- und Knappenvereine e.V., sowie weitere Vertreter befreundeter Vereine überbrachten ihre Glückwünsche, bestärkten uns in unserer Vereinsarbeit und forderten uns auf weiter zu machen und unsere Ziele weiter zu verfolgen.

Für die Ehrungen anlässlich des 10-jährigen Vereinsbestehens konnten wir Dr. Stefan Mann, Geschäftsführer der Wismut GmbH, gewinnen. Ihm war es sichtlich eine Freude den sieben noch im Verein tätigen Gründungsmitgliedern, des mittlerweile 48 Mitglieder umfassenden Vereins, für Ihre 10-jährige ehrenamtliche Arbeit zu danken.

Für Landrat a.D. Karl Matko und Hartmut Funke, Geschäftsführer der Funke Stickerei, völlig überraschend verlieh Dr. Stefan Mann, im Auftrag unseres Vereins, beiden die Ehrenmitgliedschaft. Die beiden Geehrten begleiten seit der Gründung den Verein und geben Unterstützung bei anstehenden Aufgaben. Mit Rat und Tat standen sie uns stets zur Seite. Dr. Mann überreichte unseren treuen Weggefährten Karl Matko und Hartmut Funke mit der Urkunde auch einen Steigerhammer als Zeichen der Ernennung zum Ehrenmitglied. Sie nahmen die Ehrung dankend und voller Rührung an.

Der Festakt endete mit der Einladung zu einem kleinen Imbiss und zum anschließenden Kolloquium, welches der Bergbautraditionsverein Wismut verantwortete. Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten konnten an diesen Tag besucht und genutzt werden. Mit das Schönste an diesem Tag waren die Gespräche unter guten Freunden, die man unter Umständen schon sehr lange nicht mehr gesehen hatte.

Am Sonntag, dem 4. Juli 2010, erwarteten wir als Krönung unserer Festwoche, welche damit ihren Ausklang fand, Fliegerkosmonaut Dr. Sigmund Jähn als unseren Gast im Kulturhaus Aktivist. Mit einem unterhaltsamen Vortrag über die deutschen Beteiligungen an der bemannten Raumfahrt beeindruckte Herr Jähn alle Anwesenden. Dem begeisterten Interesse der ca. 150 Besucher begegnete Herr Jähn mit beeindruckender Bescheidenheit. In der kleinen Fragestunde wurden ganz richtig auch die Gemeinsamkeiten von Fliegerkosmonaut Dr. Sigmund Jähn und der Bergbrüderschaft Bad Schlema erörtert. Einige stellten sich schon die Frage – was hat Sigmund Jähn mit der Bergbrüderschaft Bad Schlema zu tun? Er hat mit dem Bergbau so viele Berührungspunkte wie die Bergbrüderschaft Bad Schlema mit der Raumfahrt, und allein dieser Fakt stellt scherzhafterweise die Gemeinsamkeit dar, so meint das zumindest Rudi Dietel. Wir verbanden jedenfalls unseren herzlichen Dank an Herrn Jähn mit der Ernennung zum Ehrenmitglied der Bergbrüderschaft Bad Schlema e.V.. Er nahm die Ehrung dankend an. Als Zeichen der Ehrenmitgliedschaft überreichten wir mit der Ernennungsurkunde einen Steigerhammer. Die anschließende Autogrammstunde absolvierte er souverän und geduldig bis zur letzte Unterschrift.

Mit diesen Veranstaltungen ging eine Woche mit interessanten Beiträgen zu Ende. Gleichzeitig bildeten sie eine würdige Ehrung für den Tag des Bergmanns.



Mitglieder der Bergbrüderschaft beim Festakt, Foto: Uwe Zenker



Uwe Haas während der Festansprache, Foto Isolde Häußler



Sigmund Jähn in unseren Reihen, Foto Isolde Häußler